

PRESSEINFORMATION

INSPIRATION & GRUNDIDEE

Das Leben und Werk **Frida Kahlos** üben auf **Enrique Gasa Valga** seit jeher eine besondere Faszination aus. „Sie war eine Frau von immenser Kraft und Widerstandsfähigkeit, die zahlreiche Herausforderungen und Widrigkeiten überwunden hat. Ihre Geschichte ist zutiefst menschlich“, sagt der Choreograph. Er will die Emotionen und Motive, die Kahlos Kunst prägen, im Medium des Tanzes sichtbar und spürbar machen. **Frida Kahlo**, die Zeit ihres Lebens vom Schatten des Todes begleitet wurde, lebte jeden Moment mit größter Intensität – in licht-durchfluteten Phasen ebenso wie in Momenten tiefster Dunkelheit. Ihre Biografie berührt bis heute Menschen weltweit. Durch Bewegung und künstlerische Interpretation bringt **Enrique Gasa Valga** ihren Willen, ihre Leidenschaft, ihre Stärke und ihren Schmerz auf die Bühne.

Ausgangspunkt seiner choreographischen Vision ist **Frida Kahlos** berühmtes Doppelporträt *Die zwei Fridas* von 1939, in dem die Künstlerin ihre innere Zerrissenheit darstellt – Schmerz und Widerstandskraft zugleich. Ihre Biografie scheint sie in zwei Wesen aufgespalten zu haben: in die versehrte Frida und in jene, die dem Leben mit Freude und frei von Schmerz begegnet. Diese Dualität bringt **Gasa Valga** in seiner Inszenierung auf die Bühne, indem die beiden Fridas mal als eigenständige Gestalten, mal als untrennbar miteinander verwobene Seelen erscheinen.

Die Frida-Tänzerinnen **Lara Brandi** und **Alice Amorotti** verleihen dieser Symbolik kraftvollen Ausdruck. Sie verkörpern Stärke und Verletzlichkeit der Künstlerin und erschaffen eine szenische Bild-sprache, die Kahlos Gefühlswelt eindrucksvoll widerspiegelt.

Außergewöhnliche Lebensgeschichten im Tanz auszudrücken – darin liegt die besondere Gabe von **Enrique Gasa Valga**. Mit VIVA LA VIDA gelingt ihm ein preisgekröntes Tanztheater, das biografische Elemente, visuelle Bildkraft und expressive Körpersprache zu einem intensiven Gesamtkunstwerk verbindet – eine bewegende Hommage an eine der bedeutendsten Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts.